

**→ TOTAL LOKAL**

## Städtenamen mit oder ohne Zusatz?

Als der Regierungspräsident der Stadt Hagen den Zusatz „Stadt der Fernuniversität“ untersagte, handelte er im Einklang mit der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Erlaubt sind den Städten als amtliche Zusätze nämlich nur „Kreisstadt“ oder „Bad“. Diese Woche diskutiert der Landtag nun eine Änderung, die NRW-Städten das Tragen eines Zusatznamens erlauben soll. Aus anderen Gegenden kennen wir werbende Zusätze schon lange, sei es von den Hansestädten, von der Lutherstadt Wittenberg, der Messestadt Leipzig oder von mancher Universitätsstadt, leider auch von unerfreulichen Zusätzen in der NS-Zeit. Die Sache mit den schmückenden Beinamen für Städte ist durchaus zweischneidig. Der eine Name schießt womöglich über das Glaubwürdigkeitsziel hinaus, der andere wird vielleicht spöttisch umformuliert. Kaum wurde für Bochum „Theaterstadt“ als Zusatz vorgeschlagen, hagelte es schon böse Alternativen: Provinzstadt, Ampelstadt usw. Für Duisburg schlägt ein Witzbold Dönerstadt als Zusatz vor. Wir halten uns am besten ganz raus aus der Zusatz-Diskussion. Jedenfalls vorläufig.